

II-9 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

20.4.1966

6/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , Dr. S c r i n z i und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Neufassung des vorliegenden Lehrplanentwurfes für das neunte  
Schuljahr.

-.-.-.-.-.-

Der Lehrplanentwurf des Unterrichtsministeriums für das neunte  
Pflichtschuljahr wird weder den Anforderungen der nachfolgenden Berufs-  
ausbildung gerecht, noch gewährleistet er den späteren Zugang zu einem  
zweiten Bildungsweg. Die Anzahl der für eine Festigung der Grundfächer  
Deutsch und Mathematik vorgesehenen Wochenstunden ist ebenso unzureichend  
wie der einer Erweiterung der Allgemeinbildung gewidmete Unterricht.

Umstritten bleibt auch, dass nach dem vorliegenden Entwurf die  
Wochenstundenanzahl von 30 durch die Landesschulräte auf 25 Wochenstunden  
herabgesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang muss auch die vor allem  
im Wirtschaftskreisen erhobene Forderung nach einer Weiterführung des  
Fremdsprachenunterrichtes mit Nachdruck unterstrichen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-  
minister für Unterricht die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die zahlreichen von der Wirtschaft und den Eltern-  
vereinigungen aufgezeigten schweren Mängel, die der vorliegende Lehrplan-  
entwurf für das neunte Pflichtschuljahr aufweist, im Wege einer voll-  
ständigen Neufassung zu beseitigen?

-.-.-.-.-.-